BILDUNG IN THEORIE UND PRAXIS

Unterrichtszeiten

- Im Praxisjahr vor Besuch der Landwirtschaftsschule werden betriebliche Daten erhoben und Vorbereitungen für den Unterricht getroffen.
- An der Landwirtschaftsschule wird der Theorieteil in zwei Wintersemestern (Oktober bis März) erteilt. Die betrieblichen Arbeiten in der Vegetationsperiode sind so berücksichtigt.
- In den Wintersemestern findet Vollzeitunterricht von Montag bis Freitag von 8:00 bis 15:25 Uhr statt (6 Unterrichtsstunden mit jeweils 50 Minuten/EDV-Unterricht in Gruppen).
- Das Sommersemester ist ein fachpraktisches Studiensemester. Die Tätigkeit im Betrieb wird von praxisorientierten Schultagen begleitet.
- Zusätzliches Seminarangebot in regenerativer Energieerzeugung

Staatliche Landwirtschaftsschule
Wertingen
Abteilung Landwirtschaft

Weitere Informationen

Besuchen Sie uns im Internet
www.aelf-nw.bayern.de
www.stmelf.bayern.de/agrarberufe

Gerne beantworten wir Fragen zur Fachschule.
So erreichen Sie uns:

Staatliche Landwirtschaftsschule
Wertingen,
Abteilung Landwirtschaft
Landrat-Anton-Rauch-Platz 4
86637 Wertingen
Telefon: 08272 8006-0
Telefax: 08272 8006-2157
E-Mail: poststelle@aelf-nw.bayern.de

Mit uns gewinnt die Region!

Herausgeber: Staatliche Landwirtschaftsschule
Wertingen,
Abteilung Landwirtschaft
Landrat-Anton-Rauch-Platz 4, 86637 Wertingen
Telefon: 08272 8006-0
Telefax: 08272 8006-2157
E-Mail: poststelle@aelf-nw.bayern.de
www.aelf-nw.bayern.de
Stand: Mai 2022
Bildnachweis: Titel, Seite 2: AELF Wertingen,
Seiten 3 bis 5: AELF Ebersberg-Erding

Dreisemestriger Studiengang Landwirtschaft

Landwirtschaftsschule
Abteilung Landwirtschaft
Wertingen

MIT BILDUNG ZU UNTERNEHMERISCHEM ERFOLG

Bildungsziele

- Die Landwirtschaftsschule qualifiziert für den Beruf als landwirtschaftliche Unternehmerin und Betriebsleiterin bzw. als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter.
- Sie bereitet auf die Meisterprüfung vor. Während der Fachschulzeit können wesentliche Prüfungsteile der Meisterprüfung bereits abgeschlossen werden.

Zugangsvoraussetzungen

- Abschlusszeugnis einer Berufsschule oder gleichwertiger Bildungsgang
- Erfolgreicher Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Landwirtschaft
- Ein Jahr einschlägige Berufspraxis („Praxisjahr“)

Kosten

- Der Besuch der Schule ist kostenfrei. Die Kosten für Lehrbücher, Seminare, Lehrfahrten etc. sind selbst zu tragen.

FACHLICHE SICHERHEIT UND BILDUNG DER PERSÖNLICHKEIT

Unterrichtsfächer

- Landwirtschaftlicher Pflanzenbau
- Landwirtschaftliche Tierhaltung
- Produktionstechnik – EDV
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Tiergesundheit und Tierschutz
- Betriebslehre
- Unternehmensführung
- Rechtslehre
- Steuer- und Sozialrecht
- Marktlehre und Agrarpolitik
- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung
- Rhetorik, Gesprächsführung und Präsentation
- Waldwirtschaft

Schultage und Seminare

- 15 praxisorientierte Schultage im Sommersemester
- Seminare: Soziale und religiöse Bildung, Landtechnik, Waldbau, ökologischer Landbau, Persönlichkeitsbildung, Berufsausbildung und Mitarbeiterführung (Fallstudie)

BERUFSBILDER FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Abschlüsse und Berechtigungen

- Staatlich geprüfte Wirtschafterin bzw. Staatlich geprüfter Wirtschafter des Landbaus mit dem Abschlusszeugnis der Landwirtschaftsschule
- Ausbildereignung in Verbindung mit der Meisterprüfung bzw. Ausbildereignungsprüfung bereits im Sommersemester
- Anrechnung der schriftlichen Prüfungsteile für die Landwirtschaftsmeisterprüfung:
  - Wirtschafterarbeit als schriftliche Meisterarbeit
  - Schriftliche Prüfung Produktions- und Verfahrenstechnik
  - Schriftliche Prüfung Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

Fortbildungsmöglichkeiten nach Abschluss der Landwirtschaftsschule

- Besuch der Höheren Landbauschule (empfohlen)
- Hochschulzugangsberechtigung für Wirtschafterinnen bzw. Wirtschafter und Meisterinnen bzw. Meister